



LESEFREUDE WECKEN,

LESEKOMPETENZ STÄRKEN

Angebote der Büchereizentrale Niedersachsen zur Leseförderung

INHALTSVERZEICHNIS

01 [Lesestart Niedersachsen](#)

02 [Bilderbuchkino](#)

03 [Kamishibai](#)

04 [Plapperkisten](#)

05 [Leo Leseplot](#)

06 [JULIUS-CLUB](#)

07 [Lesungen](#)

08 [Leseförderung
digital](#)

Stand 08 / 2025





Die Rolle der Bibliothek hat sich in den letzten Jahren stark gewandelt. Dabei wird die Bibliothek zunehmend zu einem Ort der Begegnung und Teilhabe. Die Bereitstellung von Büchern – ob in gedruckter Form oder digital – und die Förderung des Lesens sind jedoch nach wie vor zentrale Aufgaben einer Öffentlichen Bibliothek. Lesekompetenz ist wichtig für den schulischen und beruflichen Erfolg, die Meinungsbildung und den individuellen Lebensweg und damit auch für den gesellschaftlichen Zusammenhalt, die Teilhabe und die Demokratie. Bibliotheken leisten dazu einen wertvollen Beitrag.

Bibliotheken haben im Bereich Leseförderung den Vorteil, unabhängig von schulischen Vorgaben und Notendruck zu arbeiten. In der Bibliothek geht es darum, Freude am Lesen zu wecken und in selbst gewählte Geschichten einzutauchen. Bibliotheken begleiten Menschen auf ihrem gesamten Weg der Lesesozialisation, der schon im Säuglingsalter mit ersten Bilderbüchern beginnt. Dafür braucht es gut ausgestattete Bibliotheken mit Fachpersonal, aktuellen Medien und einer einladenden Atmosphäre.

Die Büchereizentrale Niedersachsen unterstützt die Bibliotheken im Land mit verschiedenen Angeboten zur Leseförderung. In dieser Broschüre stellen wir Ihnen unsere Angebote vor und geben Ihnen Ideen, wie Sie diese in Ihrer Arbeit vor Ort nutzen können.

Lesestart Niedersachsen



Je früher, desto besser

Kindern, denen früh vorgelesen wird, fällt das Lesen lernen später oft leichter. Eltern sollten ermutigt werden, ihren Kindern positive Erfahrungen mit Büchern zu ermöglichen und schöne Erinnerungen an gemeinsame Lesestunden zu schaffen. Ebenfalls sollten sie wissen, dass ihre Kinder schon im ersten Lebensjahr vom Vorlesen profitieren.

Kampagnenstart 2010

Seit 2010 gibt es die landesweite Kampagne „Lesestart Niedersachsen – Frühkindliche Leseförderung durch Öffentliche Bibliotheken“. Junge Familien erhalten ein Lesestart-Set, das ein altersgerechtes Pappbilderbuch und einen Vorleserattegeber für Eltern in mehreren Sprachen enthält. Die teilnehmenden Bibliotheken suchen sich Kooperationspartner für die Verteilung, wie zum Beispiel Kinderärzte oder Meldeämter, um sicherzustellen, dass möglichst viele Familien erreicht werden.

Die teilnehmenden Bibliotheken sind dazu angehalten, Veranstaltungen für die Zielgruppe zu organisieren. In literarischen Krabbelgruppen entdecken Kinder gemeinsam Bücher, singen Lieder und spielen Fingerspiele. Auch Vortragsreihen für Eltern, Familienbereiche in den Bibliotheken und spezielle Buchbestände für die Jüngsten sind in den letzten Jahren landesweit dank der Kampagne entstanden und haben sich etabliert.

Lesestart

NIEDERSACHSEN

Lesestart Niedersachsen wird ermöglicht durch die finanzielle Förderung des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur.

Informationen

Zielgruppe: 0-3 Jahre

Informationen: Zu finden auf www.bz-niedersachsen.de

Mitmachen: Die Teilnahme an der Kampagne wird jedes Jahr im Dezember neu ausgeschrieben. Das Anmeldeformular befindet sich während des Bewerbungszeitraums auf der Homepage. Die Teilnahme und alle Materialien sind kostenlos. Die Büchereizentrale organisiert regelmäßige Online-Sprechstunden mit jeweils einem thematischen Input und der Gelegenheit zum Austausch. Die Termine werden auf der [Homepage](#) veröffentlicht.

Lernen: Selbstlernkurs „[Je früher desto besser: Frühkindliche Leseförderung](#)“

Buchtipps für die Zielgruppe und Aktionsideen bietet die Stiftung Lesen:
[Lesetipps und Aktionsideen](#)

Ablauf einer literarischen Krabbelgruppe

Neben dem Buchgeschenk im Lesestart-Set ist auch die Einladung in die Bibliothek ein wesentlicher Bestandteil von Lesestart Niedersachsen. Eine Eltern-Kind-Aktion könnte folgendermaßen aufgebaut sein und sollte nicht länger als 30 - 40 Minuten dauern:



Begrüßungsritual

Beginnen Sie die Vorlesestunde mit einem wiederkehrenden Ritual, zum Beispiel einem Begrüßungslied. Das sorgt für eine vertraute Atmosphäre.



Bücherzeit

Suchen Sie vorab ein Buch aus für die gemeinsame Betrachtung. Die Beschäftigung mit dem Buch sollte bei Kleinkindern nicht länger als zehn Minuten dauern. Zum Buch passende Gegenstände machen das Gehörte greifbar.



Anschlussaktivität

Eine thematisch passende Aktivität rundet die Vorlesestunde ab: ein Bewegungsspiel, eine einfache Mal- oder Bastelaktivität o. Ä.



Abschlussritual

Ein Abschlussritual oder -lied beendet die Vorlesestunde. Gewähren Sie danach gerne noch ein wenig Zeit, um im Bestand zu stöbern, Buchtipps zu geben etc.

Bilderbuchkino



Better together

Bei einer Bilderbuchkinoveranstaltung können Sie auch größeren Gruppen wie einer Kindergartengruppe oder Grundschulklasse vorlesen. Die Bilder eines Bilderbuches werden dabei im Großformat gezeigt, zum Beispiel per Beamer an eine weiße Wand projiziert oder auf einem Multifunktionsdisplay. Der Raum sollte etwas abgedunkelt werden, damit die Bilder besser sichtbar sind. Durch die großflächige Darstellung haben alle Zuschauer:innen einen guten Blick auf die Bilder.

Das gemeinsame Betrachten stärkt das Gemeinschaftsgefühl. Die Bilder werden zusammen erkundet, Details entdeckt und mit eigenen Erlebnissen verknüpft. Das regt die individuelle Fantasie an, weckt das Interesse an Büchern und den darin abgebildeten Themen und fördert das Erzählen und die Sprachfähigkeit.

Eine Bilderbuchkinoveranstaltung ist kostengünstig und leicht umzusetzen. Sie ist dennoch attraktiv und wird mit positiven Bibliothekserfahrungen verknüpft. Die Büchereizentrale stellt den Öffentlichen Bibliotheken des Landes eine umfangreiche Auswahl an Bilderbuchkinos bereit. Je nach Buchung erhalten Sie ein Medienpaket mit einer Dia-Serie oder einer CD-ROM mit den Bildern und das Original-Bilderbuch zum Vorlesen. Alle Titel können über den Online-Katalog auf der Homepage recherchiert und reserviert werden.

Informationen

Zielgruppe: 3-10 Jahre

Katalog: Alle Titel finden Sie im Katalog auf www.bz-niedersachsen.de.

Ausleihe: Sie buchen die Bilderbuchkino-Titel - je nach Verfügbarkeit - selbständig über den Buchungskalender für den Zeitraum Ihrer Veranstaltungen.

Tipp: Zum Teil liegt den Titeln eine Übersetzung in verschiedenen Sprachen bei. Suchen Sie im Freitextfeld nach „mehrsprachig“, um sich eine Liste anzeigen zu lassen.



Vorbereitung einer Bilderbuchkinoveranstaltung

Definieren Sie zunächst die Zielgruppe für Ihre Veranstaltung und suchen ein thematisch und dem Alter entsprechendes Bilderbuchkino aus unserem Bestand aus. Reservieren Sie den Titel rechtzeitig. Beliebte und saisonale Titel werden häufig langfristig reserviert.



Formate

Bilderbuchkinos sind sowohl für geschlossene Veranstaltungen, wie den Besuch einer Kita-Gruppe, als auch für öffentliche Events geeignet.



Werbung

Bei öffentlichen Veranstaltungen sollten Sie rechtzeitig Werbung machen, zum Beispiel mit Plakaten, Handzetteln, einem Eintrag in der Lokalzeitung oder über Social Media.



Übung

Lesen Sie das Buch vorher, damit Sie die Geschichte kennen. Üben Sie das laute Vorlesen, eventuell mit verstellten Stimmen für die verschiedenen Charaktere.



Lesen, Erzählen oder Betrachten?

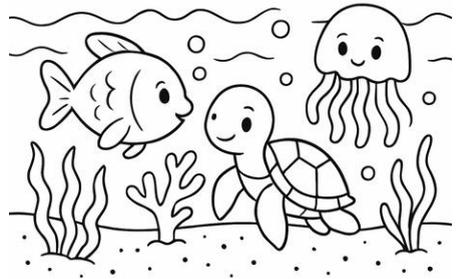
Sie können die Geschichte vorlesen oder nur die Bilder zeigen und die Zuhörer:innen die Geschichte selbst entdecken lassen – mit Ihrer Anleitung und Erklärungen. Machen Sie sich mit den Details vertraut und überlegen vorab passende Fragen und Gesprächsanlässe.

Anschlussaktivität nach dem Bilderbuchkino

Nach dem Bilderbuchkino bieten sich Aktivitäten wie Malen, Basteln, ein Quiz, ein Bewegungsspiel oder Lieder zum Thema des Buches an.

Tip: Viele Ideen finden Sie auf der Website der Stiftung Lesen: [Lesetipps und Aktionsideen](#).

Thematisch passende Ausmalbilder lassen sich ganz einfach mit KI-Tools generieren. Erstellen Sie einen Prompt und definieren darin möglichst genau, was Sie sich vorstellen. Der Prompt könnte lauten: "Generiere ein Ausmalbild, geeignet für Kinder von vier bis sechs Jahren. Nicht zu kleinteilig, eher nüchtern und nicht kitschig. Abgebildet sein soll eine Waldszene mit einem Reh und einem Fuchs und mehreren Bäumen, Gras und Blumen." Mit diesem Prompt sind die vier Beispielbilder entstanden - lediglich die Motive wurden ausgetauscht.



Bilder erstellt mit Copilot.

Kamishibai



Ganz ohne Technik

Das Kamishibai stammt ursprünglich aus Japan und bedeutet Papiertheater. Die Bilder eines Bilderbuches oder zu einer Geschichte werden im Format DIN A3 nacheinander in einem Holzrahmen gezeigt. Ein Erzähler oder eine Erzählerin erzählt die Geschichte, liest sie vor oder kommt mit den Zuschauer:innen ins Gespräch. Stellen Sie das Theater auf einen Tisch. Sie als Erzähler:in stehen daneben. Die Zuschauer:innen sitzen im Halbkreis davor. Jede:r sollte eine gute Sicht auf die Bilder haben.

Im Gegensatz zu einer Bilderbuchkinoveranstaltung benötigen Sie für eine Kamishibai-Vorführung keine Verdunkelung, keinen Strom und keine Technik. Sie sind mit dem Theater mobil und könnten überall dort Geschichten erzählen, wo sich die Zielgruppe aufhält, zum Beispiel auch draußen im Park.

Bereiten Sie sich gut auf die Geschichte vor. Handlungen, Figuren und Wendungen sollten bekannt sein, damit Sie die Geschichte frei erzählen und das Publikum immer wieder zurücklenken können. Üben Sie auch verstellte Stimmen für die Figuren ein, um die Geschichte lebendig zu vermitteln und den Zuschauer:innen ein packendes Erlebnis zu bieten. Das Kamishibai eignet sich für alle Altersgruppen. Lassen Sie Kinder und Jugendliche eigene Geschichten erfinden und mit dem Kamishibai präsentieren. Für die Seniorenarbeit kann ein Erzählcafé mit passenden Bildern bereichert werden.

Wir stellen zahlreiche Bildkartensets zu Bilderbüchern, Jahreszeiten, Feiertagen etc. zur Ausleihe bereit. Auch mehrere Holztheater können Sie bei uns entleihen. Die Kamishibai-Veranstaltung kann ebenso aufgebaut werden wie ein Bilderbuchkino. Nach dem Hören der Geschichte und Sprechen darüber eignen sich auch hier thematisch passende Anschlussaktivitäten.

Schauen Sie gerne in das Kapitel Bilderbuchkino für passende Ideen.



Informationen

Zielgruppe: 2-99 Jahre

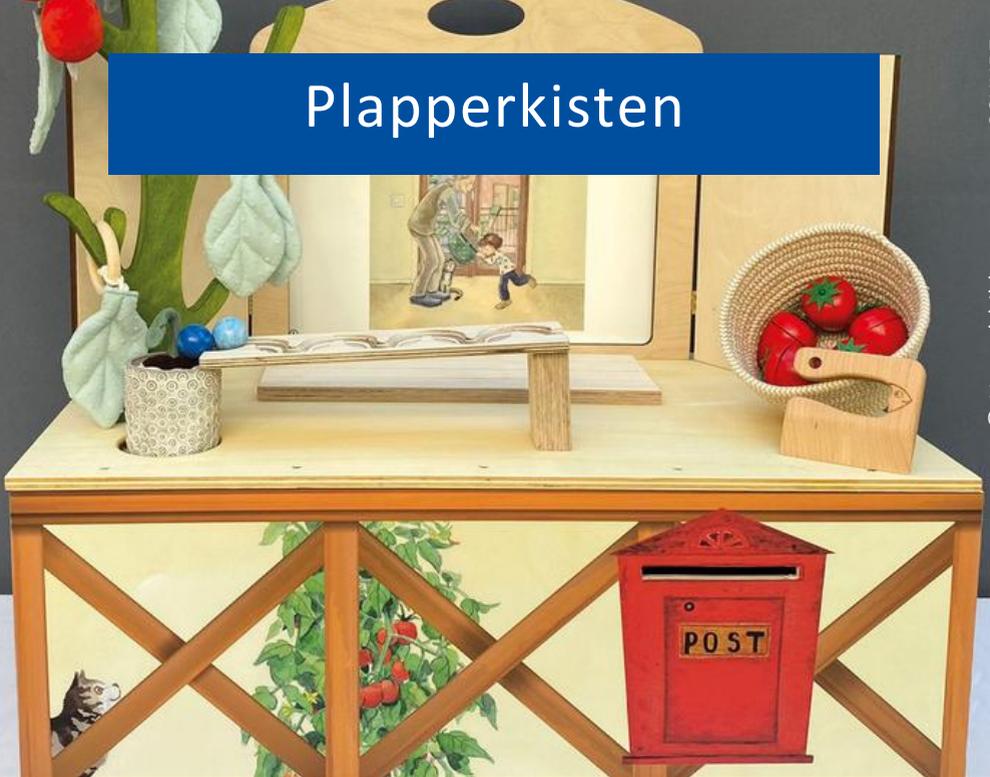
Katalog: Zu finden auf der Homepage unter www.bz-niedersachsen.de.

Ausleihe: Sie buchen die Bildkartensets und Holzrahmen - je nach Verfügbarkeit -selbständig über den Buchungskalender für den Zeitraum Ihrer Veranstaltungen.

Lernen: Im Selbstlernkurs „Bühne frei! Leseförderung mit dem Kamishibai“ lernen Sie, wie Sie eine Kamishibai-Veranstaltung planen und durchführen.

Tip: Sollten Sie eine Erzählschiene haben, so lässt diese sich sehr gut in Kombination mit einem Kamishibai verwenden. Stellen Sie die Erzählschiene vor das Holztheater und bereiten passend zur gewählten Geschichte Figuren und Motive vor. Einfache Formen, ausgeschnitten aus Tonkarton oder auf Papier gezeichnet und laminiert, lassen sich im Laufe der Erzählung auf der Erzählschiene bewegen und die Geschichte lebendig werden.

Plapperkisten



Geschichten aktiv mitgestalten

Einer Geschichte nicht nur lauschen, sondern sie aktiv miterleben und gestalten, das funktioniert mit den Plapperkisten, die wir zu drei beliebten Bilderbüchern haben erstellen lassen und ausleihen. Jede Kiste ist dem Bilderbuch entsprechend ausgestattet und dient zugleich als Spielfläche. Die Geschichten entfalten sich durch großformatige Bilder in einem Holztheater, begleitet von passenden Materialien und Gegenständen, die mit den Kindern während der Lesung aktiv genutzt werden. Dies schafft einzigartige Leseerlebnisse, die die Kinder zum Zuhören, Mitmachen, Bewegen und Erzählen einladen. Zu jeder Plapperkiste gibt es ein Storyboard, das aufzeigt, wie die Materialien eingesetzt und die Geschichte zum Leben erweckt wird. Sehen Sie sich gerne die Videoteaser an, die anschaulich zeigen, wie die Plapperkisten in einer Kindergruppe zum Einsatz kommen.

Plapperkisten



Das Farbenmonster

Die Gefühle vom Farbenmonster sind durcheinander geraten und das reinste Chaos. Deshalb lernt das Farbenmonster, seine Gefühle nach Farben zu ordnen.

[Videoteaser](#)



Lieselotte bleibt wach

Lieselotte kann nicht schlafen und weckt mit ihren Einschlafversuchen den ganzen Hof auf. Nur Lieselotte ist durch die ganze Aufregung müde geworden und kann endlich schlafen.

[Videoteaser](#)



Tinkas Tomaten

Tinka bekommt von ihrem Opa ein paar Tomatensetzlinge und kümmert sich gut um sie. Zuletzt wird sie für ihre Bemühungen belohnt und erntet rote Tomaten.

[Videoteaser](#)

Informationen

Zielgruppe: 3-5 Jahre

Buchung und Ausleihe: Ein Postversand ist nicht möglich. Melden Sie sich gerne bei unseren Ansprechpartnerinnen, wenn Sie einen Buchungswunsch haben. Die Abholung in der Büchereizentrale oder in den Beratungsstellen, die Übergabe bei einem Landkreistreffen oder während eines Beratungstermins oder die Abholung bei der vorherigen Entleihbibliothek sind Optionen, die wir ermöglichen.

Informationen: Informationen zu den Plapperkisten und den Ansprechpartnerinnen finden Sie auf unserer [Homepage](#).

Leo Lesepilot



Für Kita und Grundschule

Für die Vermittlung von Medien- und Informationskompetenz durch Bibliotheken in Zusammenarbeit mit Kitas und Grundschulen haben wir das Konzept Leo Lesepilot entwickelt. Damit können Sie Kitas und Grundschulen systematisch bei der Förderung der Medienkompetenz unterstützen und die Kinder mit der Bibliothek und ihren Angeboten vertraut machen.

Es gibt sechs Module für Kitas und acht Module für Grundschulen. Die Module sind unabhängig voneinander und können einzeln durchgeführt werden. Es gibt analoge und digitale Module, bei letzteren werden bspw. Hörstifte oder einfache Bodenroboter eingesetzt. Die Beschreibungen der Module und viele Tipps zur Durchführung finden Sie kostenlos auf unserer Homepage.

Wir bieten auch Rucksäcke mit kleinen Geschenken für die jungen Lesepiloten zum Kauf an, mit bspw. einem Stift, Lesezeichen u. ä. Die Rucksäcke sind ideal, um die in der Bibliothek ausgeliehenen Medien zu transportieren.



Durchführung und Tipps: Neben den einzelnen Modulkonzepten haben wir zahlreiche weitere Arbeitshilfen für Sie erarbeitet. Im Werkzeugkasten auf unserer Homepage finden Sie bspw. Tipps für den Start mit Leo Lesepilot, Muster-Kooperationsverträge und -Pressemitteilungen sowie Mal- und Bastelvorlagen.

Die einzelnen Module sind identisch aufgebaut und mit Zeitangaben versehen. In der Regel beginnt die Veranstaltung mit einer zehnmütigen Einführungsphase, in der eine zum jeweiligen Modul passende Postkarte von Leo Lesepilot vorgelesen wird. Die darauffolgende inhaltliche Phase dauert etwa 20 Minuten. Hier wird den Kindern das jeweilige Thema des Moduls auf unterschiedliche Weise nähergebracht. In der Abschlussphase, die etwa zehn Minuten dauert, haben die Kinder Gelegenheit zum Stöbern und Ausleihen von Büchern und bekommen optional einen Stempel ins Piloten-Logbuch.

Leo Lesepilot



Informationen

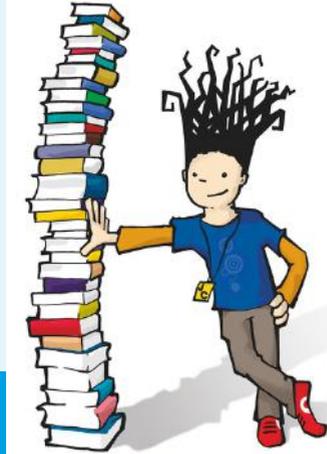
Zielgruppe: 3-10 Jahre (Kita und Grundschule)

Konzepte und Downloads: [Leo Lesepilot auf der Homepage](#)

Lernen: Unser E-Learning-Kurs „[Leo Lesepilot: Fliegen Sie mit uns ins Leseland Niedersachsen](#)“ unterstützt Sie beim Start mit Leo Lesepilot, erklärt die Module und zeigt, wo Sie alles Wissenswerte auf unserer Homepage finden.

JULIUS-CLUB

JULIUS CLUB



Gegen den Leseknick

Nach Beendigung der Grundschulzeit kommt es bei vielen Kindern zum „Leseknick“. Die Motivation, zum Buch zu greifen und zu lesen, nimmt ab. Um dem entgegenzuwirken, organisieren wir seit 2007 gemeinsam mit der VGH Stiftung den JULIUS-CLUB. Der Club findet jeweils acht Wochen über die Sommerferien statt und soll Spaß am Lesen und Begeisterung für Literatur bei den Teilnehmenden wecken. Zielgruppe des Sommerferienleseclubs sind Kinder und Jugendliche der Klassenstufen fünf bis acht. JULIUS steht für „Jugend liest und schreibt“.

Eine Jury wählt aus den jährlichen Neuerscheinungen hundert empfehlenswerte Bücher verschiedener Genres und Themen für die Zielgruppe aus. Neben Kinder- und Jugendromanen zählen auch Sachbücher, Mangas und Comics zu den JULIUS-Titeln, um vielfältige Leseinteressen abzubilden

Neben den Büchern spielt das Veranstaltungsprogramm der teilnehmenden Bibliotheken eine zentrale Rolle des Clubs. Das Programm organisiert jede teilnehmende Bibliothek eigenständig und individuell. Clubtreffen, Kreativangebote, gemeinsames Kochen und Backen, Ausflüge und noch viel mehr stehen auf der Agenda. Seit einigen Jahren hat jeder Clubsummer ein spezielles Motto, das sich auch in der Buchauswahl und im Veranstaltungsprogramm widerspiegelt.

Die Teilnahme am JULIUS-CLUB wird jährlich neu ausgeschrieben. Teilnehmende Bibliotheken erhalten einen Etat für die Anschaffung von Clubbüchern und für die Veranstaltungsarbeit. Außerdem erhalten sie kostenlose Werbematerialien wie Plakate und Aufkleber. In der Regel gibt es ein gemeinsames Auftakttreffen in Hannover bei der VGH und ein virtuelles Abschlussgespräch nach Beendigung des Clubs.

Informationen

Zielgruppe: 5. bis 8. Klasse

Anmeldung: Jährlich im November

Informationen: [BZ-Homepage](#) und [JULIUS-CLUB-Webseite](#)

Lernen: Expertin im Netzwerk Bibliothek Medienbildung Simone Freiwald zeigt im Online-Seminar „Sommer, Sonne, Lesespaß – Praxisideen für Sommerleseclubs in Büchereien“ zahlreiche Veranstaltungsideen rund um den Leseclub im Sommer auf. Die Aufzeichnung ist [hier](#) abrufbar.



JULIUS-CLUB-Veranstaltungen

Jährlich nehmen zwischen 40 und 50 Bibliotheken am JULIUS-CLUB teil. Seit Beginn des Clubs im Sommer 2007 haben sich rund 90.000 Kinder und Jugendliche daran beteiligt und mehr als 8.100 Veranstaltungen besucht, die von den teilnehmenden Bibliotheken organisiert wurden.

Das Veranstaltungsprogramm ist sehr bunt und vielfältig und in der Organisation sind kaum Grenzen gesetzt. Hier einige Beispiele:

- Bogenschießen
- Schmuck basteln
- Lasertag
- Kalligraphie-Workshops
- Stadtrallyes
- Escape Games
- Alpaka-Wanderung
- Imkerei-Besuch
- Minigolf
- Kochen und Backen
- Freibadbesuch
- Lokalradio
- Bücherkauf
- Filmabend
- u. v. m.

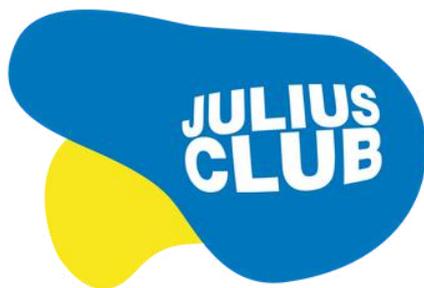
Blog:

Berichte vergangener Aktionen sind im Blog des JULIUS-CLUBS zu finden.
[JULIUS-CLUB Blog](#)



Büchereizentrale
Niedersachsen

VGH  Stiftung



Lesungen



stock.adobe.com | ©Drazen



Begegnungen mit den Menschen hinter den Geschichten

Autor:innen können ihre Werke lebendig präsentieren und dabei spannende Einblicke in die Entstehung des Buches und die Protagonist:innen geben. Dies macht die Geschichten greifbarer und regt die Fantasie der Zuhörenden an. Zudem erfahren diese mehr über den Beruf Schriftsteller:in, die Arbeitsweise und Herausforderungen, die mit dem Schreiben verbunden sind. Der Besuch einer Lesung schafft eine intensive Leseerfahrung durch den direkten Kontakt zwischen Leser:innen und Autor:innen und bietet dadurch eine hervorragende Möglichkeit zur Leseförderung.

Die Büchereizentrale organisiert und fördert jährlich eine Vielzahl von Lesungen für Kinder und Erwachsene. Sie können Ihre Wunschautor:innen aus dem jährlich erscheinenden Programm unserer Lesereisen auswählen, das Mitte Dezember auf unserer Homepage veröffentlicht wird. Nach erfolgter Buchung übernimmt die Büchereizentrale Niedersachsen die Planung und komplette Organisation der Lesereisen für Sie.

Die anfallenden Reise- und Übernachtungskosten werden von der Büchereizentrale übernommen. Die Bibliothek zahlt das Honorar an den Autor oder die Autorin.

Veranstaltungsplanung

Sie können eine Lesung als Einzelveranstaltung in das Veranstaltungsprogramm Ihrer Bibliothek aufnehmen. Es bieten sich aber auch begleitende Veranstaltungen an zur Vor- und Nachbereitung. Für Kinder zum Beispiel Bilderbuchkinos mit weiteren Titeln der Autor:innen, Schreibwerkstätten zur kreativen Auseinandersetzung mit dem Gehörten oder dem Verfassen eigener Texte, Basteln von Dioramen in einem Schuhkarton mit Szenen aus dem Buch oder anderer künstlerischer Beschäftigung mit dem gelesenen Titel.

Für den Erwachsenenbereich sind Diskussionsrunden oder Vorträge zum Thema des Buches mögliche Begleitveranstaltungen.

Informationen

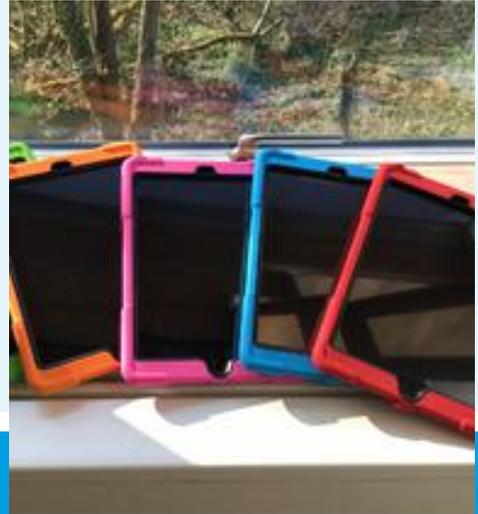
Zielgruppe: Abhängig von Autor:innen und Titel; Kinder, Jugendliche und Erwachsene jeden Alters.

Informationen: Unsere jährliche Auswahl finden Sie auf unserer [Homepage](#). Ergänzend gibt es auch [organisatorische Hinweise](#).

Lernen: Hinweise zu den rechtlichen Rahmenbedingungen in der bibliothekarischen Veranstaltungsarbeit finden Sie in unserem Selbstlernkurs „[Rechtsfragen rund um die Veranstaltungsarbeit](#)“. Themen wie Abgaben an die Künstlersozialkasse oder auch Sonderregeln bei Großveranstaltungen werden darin behandelt.



Leseförderung digital



Mit Mach-mal-Boxen und Tabletkoffern

Mit unseren Mach-mal-Boxen möchten wir Ihnen die Möglichkeit bieten, neue Angebote kennenzulernen und auszuprobieren. Wir haben diverse Geräte, Roboter und VR-Brillen für Sie getestet und zusammen mit Handreichungen, Praxiskonzepten und verschiedenen Materialien zu Mach-mal-Boxen zusammengestellt. Damit sind alle Geräte direkt verfügbar und einsatzbereit – entweder zum Ausprobieren im Team oder für die Veranstaltungsarbeit mit diversen Zielgruppen.

Viele der Mach-mal-Boxen sind im Bereich Medienkompetenzförderung einsetzbar – beispielsweise durch das Programmieren von Robotern, die Erstellung von Gaming-Controllern und Eingabegeräten mit Platinen und elektrischen Schaltkreisen sowie das Ausprobieren von Virtual Reality. Die Boxen und die darin enthaltenen Geräte bieten zahlreiche Einsatzmöglichkeiten, so auch im Bereich der Leseförderung. Anbei einige Beispiele:

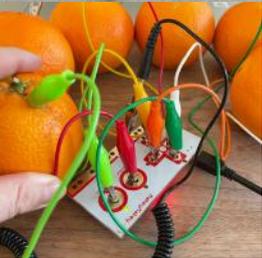
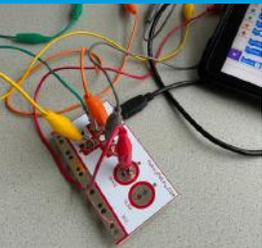


Mach-mal-Box Bee-Bots und Blue-Bots

Der Bee-Bot ist ein kleiner fahrender Bodenroboter, der über Tasten auf seinem Rücken programmiert wird. Er bewegt sich in 15 cm-Schritten. Daher wird häufig mit Bild- und Textkarten in diesem Format gearbeitet, die zu einem Spielfeld zusammengelegt werden. Viele Aktionen zur Leseförderung lassen sich gestalten: Wege programmieren und dabei ein Bild mit dem geschriebenen Wort oder Anfangsbuchstaben verbinden, Wörter und ihre Definitionen über den Roboter zusammenbringen oder Bilder zu einer Geschichte in der richtigen Reihenfolge abfahren. Die Karten und Spielpläne lassen sich leicht selbst herstellen. Daher sind die Möglichkeiten nahezu unbegrenzt. Der Blue-Bot funktioniert ganz ähnlich, bietet aber weitere Variationen der Programmierung bspw. per App und Bluetooth. Informationen zur mach-Mal-Box Blue-Bot finden Sie [hier](#) und zu den Bee-Bots [hier](#).

Mach-mal-Box Ozobots

Der Ozobot ist mit einer Größe von nur rund drei Zentimeter ein sehr kleiner Roboter. Mit den Sensoren an seiner Unterseite erkennt er Linien und Farbcodes. Er folgt den Linien und die Farbcodes geben ihm Befehle wie bspw. schneller werden, sich im Kreis drehen, bei der nächsten Möglichkeit rechts oder links abbiegen usw. Der Mach-mal-Box liegen zahlreiche Konzepte zur Leseförderung bei: Märchenbilder in der richtigen Reihenfolge abfahren, Silben zusammensetzen, Sprichwörter finden, Storytelling und vieles mehr. Auch hier sind der Fantasie kaum Grenzen gesetzt, da die Wege, denen der Ozobot folgen soll, mit Filzstiften selbst gestaltet und mit Aufgaben und Anweisungen versehen werden können. Auf unserer [Homepage](#) finden Sie umfangreiche Informationen dazu.



Mach-mal-Box Makey Makey

Der Makey Makey ist eine Platine, die an ein Tablet oder einen PC angeschlossen wird und als Gaming-Controller oder Eingabegerät dient. Eine Idee für den Einsatz in der Bibliothek im Bereich Leseförderung wäre zum Beispiel die Herstellung eines sprechenden Plakats. Mit der grafischen Programmiersprache Scratch stellen Schüler:innen ein sprechendes Plakat zu einem bestimmten Thema oder einer gemeinsam gelesenen Schullektüre her. Mit Scratch und dem Makey Makey können zudem selbst erstellte Audiodateien in jedes Buch eingebunden, Texte erweitert, Themen beschrieben oder Geschichten mit einem neuen Ende versehen werden.

Wie das funktioniert, lesen Sie in unseren Handreichungen auf der [Homepage](#).

Mach-mal-Box Videowerkstatt:

In dieser Box sind zahlreiche Materialien zur Videoproduktion enthalten: Tablets mit verschiedenen Video- und Fotoapps, Actionkameras, ein Greenscreen und Spielfiguren. Die Verfilmung von Büchern oder einzelnen Szenen ermöglicht eine intensive Auseinandersetzung mit Texten. Nach dem Lesen der Geschichte wird ein Drehbuch benötigt, ein Storyboard muss geschrieben, die Dialoge verfasst werden usw. Ob als Legefilm, Stop-Motion-Film oder Trailer – es gibt diverse Möglichkeiten der Umsetzung. Viele Ideen und Tutorials finden Sie auf unserer [Homepage](#).

Informationen

Zielgruppe: Je nach Mach-mal-Box und Angebot.

Informationen: [Hier](#) finden Sie alle Informationen zu den Mach-mal-Boxen.

Ausleihe: Mindestens ein Monat, individuell abzusprechen mit den Kolleginnen der Kreativwerkstatt; Informationen zu Versandkostenpauschale und Versicherung [hier](#).

Tabletkoffer in der Leseförderung einsetzen

Wir stellen sechs Tabletkoffer mit je zehn iPads zur Verfügung. Die Koffer werden sowohl für den sicheren Versand als auch zur Aufbewahrung und das Aufladen der iPads genutzt. Zur Auswahl stehen diverse Themenbereiche. Für diese haben wir passende Apps ausgewählt und Konzepte erstellt. Sie erhalten unsere iPads bereits bespielt mit den Apps passend zu Ihrer Themenwahl.

Unser Tabletkoffer mit dem Thema „Leseförderung“ beinhaltet die folgenden Apps:

- Catchy Words
- Fiete
- Der Löwe
- Die Olchis: Ein Drachenfest für Feuerstuhl
- Meine kleine Raupe AR
- Die große Wörterfabrik

Zu jeder App haben wir eine Handreichung mit Vorschlägen für den Einsatz in der Bibliothek erstellt. Viele der Ideen kombinieren analoge Aktionen mit digitalen Elementen. Die Apps sind häufig eine Ergänzung innerhalb einer Bibliotheksveranstaltung und nicht alleinige Aktivität. An das Vorlesen eines Bilderbuches wird bspw. das Erkunden der Zusatzspiele in der App empfohlen, thematisch passende Ausmalbilder werden im Anschluss an die Beschäftigung mit der App angeboten oder Spiele aus der App in analoger Form umgesetzt.

Bild: Screenshot aus der App „Die große Wörterfabrik“



Bild: Screenshot aus der App „Fiete“



Neben Bilderbuch-Apps gibt es zahlreiche weitere Apps, die der Leseförderung dienen. So können Comics erstellt, Videos zu gelesenen Büchern produziert oder Wortwolken und eigene E-Books geschrieben werden.

Informationen

Informationen: Auf unserer [Homepage](#) finden Sie alle Informationen zu den Tabletkoffern sowie den Themenbereichen.

Ausleihe: Mindestens ein Monat, individuell abzusprechen mit den Kolleginnen der Kreativwerkstatt; Informationen zu Versandkostenpauschale und Versicherung [hier](#).

Lernen: Schauen Sie sich gerne unseren Selbstlernkurs „[Mach-mal-anders: Tablets für Einsteiger](#)“ an. Hier zeigen wir einfache Ideen für den Einsatz von Apps in der Veranstaltungsarbeit in Bibliotheken.



LINKLISTE



Bilderbuchkino und Kamishibai
[Buchungskalender](#)

Digitale Leseförderung
[Angebote der Kreativwerkstatt](#)

E-Learning-Portal
[Selbstlernkurse](#)

Fortbildungen
[Terminübersicht](#) [Präsenz](#) [und](#) [Webinare](#)

JULIUS-CLUB
[Informationen zum Projekt](#)



Leo Lesepilot
[Module und Materialien](#)

Lesereisen
[Programm](#)

Lesestart Niedersachsen
[Informationen zur Kampagne](#)

Plapperkisten
[Informationen zum Angebot](#)



KONTAKT



+49 4131 9501-0



www.bz-niedersachsen.de



info@bz-niedersachsen.de



[Lüner Weg 20, 21337 Lüneburg](#)



Büchereizentrale
Niedersachsen

